

Havixbeck, 09.09.2026

Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Ausschusses zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von Dr. Dirk Eikmeyer sind folgende Ausschussmitglieder anwesend:

Vorsitzender

Herr Dr. Dirk Eikmeyer

Bürgermeister

Herr Jörn Möltgen

Ratsmitglieder

Frau Elisabeth Annas

Herr Peter Curtius

Herr Dirk Dirks

Frau Josephine Charlotte Dirks

Herr Dr. Friedhelm Höfener

Herr Dirk Postruschnik

Herr Johannes Richter

Herr Jens Thewes

Vertretung für Hrn. Dertenkötter

Vertretung für Fr. Dr. Lumer

Sachkundige Bürger

Herr Dr. Thomas Asche

Herr Dr. Knut Metzler

Frau Jutta Rawe-Bäumer

Herr Hubertus Spüntrup

Sachkundige Einwohner

Frau Gertraut Birtel

Frau Sandra Dirks

Herr Friedhelm Schüssler

Herr Servaas van der Avoort

Protokollführerin

Frau Eva Jezewski

von der Verwaltung

Frau Anne Brodkorb

Herr Dirk Wientges

Es fehlen entschuldigt:

Ratsmitglieder

Herr Jens Dertenkötter

Sachkundige Bürger

Frau Dr. Jutta Lumer

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr
Ende der Sitzung: 21:24 Uhr

Zurzeit befinden sich 13 stimmberechtigte Personen im Sitzungssaal.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Dr. Eikmeyer die anwesenden Mitglieder, die Presse und die anwesenden Bürger und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Öffentlicher Teil:

TOP 1

Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung

Herr Postruschnik von der SPD-Fraktion beantragt die Absetzung des TOP 12, da es noch Beratungsbedarf gäbe. Dem stimmen alle Ausschussmitglieder einvernehmlich zu. Außerdem soll vor der nächsten Sitzung ein Ortstermin am ANZIEHUNGSPUNKT angesetzt werden.

TOP 2

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung

Einwendungen liegen nicht vor.

TOP 3

Bekanntgaben der Verwaltung

Frau Brodkorb berichtet über die Fairtrade-Auszeichnung

Nach der Erstauszeichnung im September 2022 und Titelerneuerung in 2024, darf die Gemeinde Havixbeck weiterhin den Titel Fairtrade-Gemeinde tragen.

Hierzu hatte die Verwaltung, in Zusammenarbeit mit dem Marketingverein und anderen Mitgliedern der Fairtrade-Steuerungsgruppe, im Juli einen Antrag gestellt.

Dieser Antrag wurde danach von Fairtrade Deutschland e. V. geprüft und letzte Woche positiv beschieden.

Ein großer Dank gilt allen Mitgliedern Fairtrade-Steuerungsgruppe, die mit großem Engagement eine Vielzahl von Veranstaltungen organisiert hat. Mit ihren Aktivitäten haben sie maßgeblich dazu beigetragen, dass die Gemeinde den Titel weiterhin tragen darf.

Besonders im Gedächtnis bleiben die Wandeln-und-Handeln-Tage in den Baumbergen vom 16. bis 19. April dieses Jahr. Hierfür stellten der Verein Vamos, die kommunalen Fairtrade-Steuerungsgruppen sowie viele engagierte Privatpersonen und Organisation gemeinsam ein vielfältiges Programm auf die Beine.

Schwerpunkthemen war dabei Kleidung, Blumen und Pflanzen. Das Programm zog viel öffentliche Aufmerksamkeit auf sich und zeigte dabei die Vielzahl an Möglichkeiten, wie jeder Einzelne sich für globale Gerechtigkeit, faire Arbeitsbedingungen und ein nachhaltiges Leben engagieren kann.

TOP 4

Bericht des Bürgermeisters über Maßnahmen bei der Unterhaltung der gemeindlichen Grünflächen

Herr Wientges berichtet:

Grünpflege durch Fremdfirmen

Die Pflegemaßnahmen durch die beauftragten Fremdfirmen werden im vereinbarten Umfang fortgeführt. Derzeit finden Formschnittarbeiten an Pflanz- und Rasenflächen statt.

Grünpflege durch den Bauhof

Der Bauhof führt aktuell ebenfalls Formschnittarbeiten durch. Darüber hinaus werden Pflanzbeete im Ortskern sowie auf den Spielplätzen gepflegt und von Wildkräutern befreit.

Nach den jüngsten Sturmereignissen wurden die Bäume auf Ast- und Kronenbruch kontrolliert. Während der Hitzeperiode wurden Bäume und Beete gewässert.

Sportplätze

Die Sportplätze wurden für die laufende Saison vorbereitet. Die Rasenplätze in Hohenholte und Havixbeck wurden gestriegelt und gelocht. Zudem erfolgte eine Düngergabe.

TOP 5

Bekanntgaben des Ausschussvorsitzenden

Liegen nicht vor.

TOP 6

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 16 Abs. 1 GeschO

Schriftliche Anfragen liegen nicht vor.

TOP 7

Jahresbericht und Maßnahmenplanung für das Jahr 2027 für das Klärwerk Havixbeck Vorstellung Lippeverband

Der Ausschussvorsitzende begrüßt zu diesem Punkt Herrn Ingo Schwarzrock und Herrn Dirk Bogaczyk vom Lippeverband, die anhand einer Präsentation über die Aktivitäten des Lippeverbandes in Havixbeck berichten. Die Präsentation ist als **Anlage 1** zum Protokoll hochgeladen.

Anschließend stellen die Ausschussmitglieder Fragen.

Herr Thewes fragt, inwieweit der Temperaturanstieg in Gewässern/Abwässer Auswirkung habe.
Antwort Lippeverband:

Ein Temperaturanstieg in Gewässern hätte momentan noch keine Auswirkung. Probleme entstünden eher durch mögliche Austrocknung der Gewässer oder durch die stoffliche Beschaffenheit, zum Beispiel der Anteil der Abwässer oder der Immissionen, die eingeleitet werden.

Herr Spüntrup fragt, wie engmaschig auf Stoffe kontrolliert werde? Wie werden Medikamentenrückstände gefiltert?

Kommen die Erträge des Blockheizkraftwerks den Abgabenzahlern zugute?

Antwort Lippeverband

Die Erträge aus dem BHKW werden auch auf der Kläranlage verbraucht; spiegeln sich aber in den Betriebskosten wider.

Eine 4. Reinigungsstufe ist für Havixbeck nicht verpflichtend und momentan nicht vorgesehen. Durch mechanische/biologische Reinigung werden Medikamentenrückstände nicht herausgefiltert; Mikroplastik ebenfalls nicht. Online werden die Messwerte an das Landesamt für Natur, Umwelt und Klima NRW. Wenn Grenzwerte überschritten werden, wird dies gemeldet. Es laufen in der Region momentan Versuche zu verschiedenen Verfahrensmöglichkeiten für eine 4. Reinigungsstufe.

Herr Curtius erkundigt sich nach dem Verbrauch bzw. dem Überschuss der regenerativen Energien.

Der Lippeverband liefert diese Informationen zu den regenerativen Energien im Gesamtstromverbund schnellstmöglich nach.

Antwort des Lippeverbandes vom 21.09.2026:

Für das Jahr 2025 ergeben sich folgende Werte, die zur besseren Übersicht auf 100 kWh gerundet angegeben sind:

Der Gesamtstromverbrauch der Kläranlage Havixbeck lag im Jahr 2025 bei 439.500 kWh. Davon wurden 316.100 kWh aus dem Netz bezogen. Durch das BHKW wurden 82.300 kWh und durch die PV-Anlage 41.000 kWh Strom erzeugt.

Insgesamt konnten damit 123.400 kWh bzw. 28 % des Strombedarfs durch eigene Stromerzeugung gedeckt werden. Davon wurden 19 % des Gesamtstromverbrauchs durch das BHKW und 9 % durch die PV-Anlage gedeckt.

Für das Jahr 2025 ist nach den vorliegenden Daten keine Ausspeisung von Strom in das öffentliche Netz bekannt. Grundsätzlich kann es aufgrund der zeitlich schwankenden Stromerzeugung und des jeweiligen Anlagenbetriebs zu Situationen kommen, in denen mehr Strom erzeugt wird als unmittelbar verbraucht wird. Eine solche Ausspeisung wird im Anlagenbetrieb möglichst vermieden.

Die genannten Anteile können daher von Jahr zu Jahr und auch im Tagesverlauf entsprechend der jeweiligen Betriebs- und Erzeugungssituation schwanken.

TOP 8

Zwischenbericht zur Erarbeitung des ländlichen Wegenetzkonzeptes für die Gemeinde Havixbeck

Die Berichtsvorlage BV/004/2026 liegt vor.

Die Firma Mobilwerk wird online zugeschaltet und präsentiert das Zwischenergebnis zum "Ländlichen Wegenetzkonzept der Gemeinde Havixbeck". Die Präsentation wird als **Anlage 2** zum Protokoll hochgeladen.

Die Ausschussmitglieder stellen anschließend Fragen.

Herr Spüntrup ist der Ansicht, dass bestimmte Strecken dringend erneuert werden sollten, da sich ansonsten die Kosten erhöhen könnten. Die Fördermittel sollten schnellstmöglich beantragt werden. Frau Brodkorb antwortet, dass für 2027 die Fördermittel bis 13.01.2027 beantragt werden müssten und der nötige Ansatz müsste im Finanzhaushalt eingestellt sein.

Frau Annas fragt, ob Landwirte, die die Strecken mit großen Maschinen befahren, an den Sanierungs- bzw. Erneuerungskosten beteiligt werden.

Frau Brodkorb erklärt, dass differenziert werden müsse, ob es um eine Sanierung oder Erneuerung handelt. Dies sei so in der Satzung nicht enthalten. Dieses müsste sich in einer Satzung wiederfinden

Herr Spüntrup schlägt vor, die Spezifizierung u.a. nach Nutzungsart, saisonaler Befahrung und Fahrzeuggrößen einzuteilen.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

TOP 9

Zukünftiger Friedhofsflächenbedarf und Bereitstellung einer Fläche für die Präsentation erhaltenswerter Grabmale

Die Verwaltungsvorlage VO/052/2026 liegt vor.

Herr Dr. Asche fragt, wer entscheiden werde, welche Grabmale erhaltenswert sind?

Bürgermeister Möltgen erklärt, dass das Friedhofsteam aufgrund seiner Erfahrung die Entscheidungen träge.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

- a) **Die Verwaltung wird beauftragt zu ermitteln, welche konkrete Teilfläche der Erweiterungsfläche des gemeindlichen Friedhofs für eine anderweitige Nutzung zur Verfügung gestellt werden kann. Erst nach einem entsprechenden Beschluss über die hierfür grundsätzlich verfügbare Fläche soll ein öffentlicher Diskurs über mögliche künftige Nutzungen geführt werden.**
- b) **Für die Präsentation erhaltenswerter, nicht mehr benötigter Grabmale soll eine vorhandene Grünfläche im nördlichen Randbereich des Grabfeldes R auf dem Friedhofsteil zwischen Pater-Hardt-Straße und AFG hergerichtet werden.**

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja:13

TOP 10

Neufassung der Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen des Friedhofes Havixbeck

Die Verwaltungsvorlage VO/059/2026 liegt vor.

Frau Brodkorb führt aus, dass es bereits eine Kommission gebe, die über Änderungen und Innovationen der bestehenden Friedhofssatzung diskutiert habe.

Herr Dr. Eikmeyer stellt die Frage an den Ausschuss, ob heute abgestimmt werden solle oder ob die Abstimmung geschoben werden könne?

Herr Thewes hat eine konkrete Frage zur Satzung §19 Abs. 6. Wie ist der Begriff "stehendes Grabmal" zu verstehen?

Frau Brodkorb erklärt dazu, dass damit große Grabplatten vermieden werden sollten, die einen großen Teil der Grabfläche bedecken.

Frau Rawe-Bäumer kritisiert, dass eine moderne Bestattung schwer möglich sei. Aus einem persönlichen Fall berichtet sie, dass zwei stehende Objekte (Statue und Grabstein) von der Verwaltung nicht akzeptiert wurden. Sie bittet darum, die Gestaltungsvorschriften aufzulockern.

Frau Sandra Dirks plädiert ebenfalls dafür, Lockerungen zuzulassen.

Herr Schüssler meint, dass Lockerungen zu "Wildwuchs" führen könnten.

Herr Spüntrup regt an, diesen Punkt erst zu klären, bevor eine Abstimmung erfolgt. Er könne sich auch die Schiebung in die nächste Sitzungsfolge vorstellen.

Herr Thewes spricht sich für eine Schiebung in den Rat aus.

Herr Dr. Eikmeyer stimmt darüber ab, ob die Abstimmung in den Rat geschoben werden solle.

Dafür: 6, dagegen: 5, Enth. 2

Damit ist die Abstimmung in den Rat geschoben.

TOP 11

Umrüstung Straßenbeleuchtung: Festlegung des Modelles für die Schmuckleuchten

Die Verwaltungsvorlage VO/063/2026 liegt vor.

Herr Postruschnik fragt, ob die Kosten für die Adapter (Arm) eingepreist seien?

Herr Wientges sagt, dass diese eingepreist seien.

Herr Dr. Asche fragt, ob produktscharf ausgeschrieben werden könne?

Herr Wientges sagt, dass dieses, nach Rücksprache mit der Beratungsfirma, in diesem Fall möglich sei.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

1. Schmuckleuchten

Der Gemeinderat beschließt, im Zuge der Umrüstung der Straßenbeleuchtung für die im Vorfeld festgelegten Standorte mit sogenannter Schmuckbeleuchtung das Modell Nr. 2 „Flexia Braso“ der Firma Schröder mit Diffusor auszuscribeiben. Alle vorgesehenen Leuchtenstandorte werden jeweils mit einem Leuchtenkopf ausgestattet (keine Doppelkopfleuchten).

2. Einheitliche Ausleuchtung der Straßenzüge

Der Gemeinderat beschließt, innerhalb einzelner Straßenzüge bereits vorhandene LED-Leuchten zu demontieren, sofern dies zur Gewährleistung einer einheitlichen Ausleuchtung des jeweiligen Straßenzuges erforderlich ist. Die demontierten LED-Bestandsleuchten sollen nach Möglichkeit an anderer Stelle weiterverwendet werden, beispielsweise zur Ausleuchtung von Schulhöfen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 11 Enthaltung: 2

TOP 12

Antrag des Anziehungspunkt Havixbeck e. V. auf Erweiterung der Verkaufsräume

Von der Tagesordnung abgesetzt

TOP 13

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 16 Abs. 2 GeschO

Die Ausschussmitglieder stellen folgende Fragen:

Frau Annas fragt, ob in der Gemeinde invasive Arten wie zum Beispiel die asiatische Hornisse gemeldet wurden. Herr Wientges verneint dies.

Herr Curtius regt an, die Gebührenordnung zur Friedhofssatzung anzupassen. Frau Brodkorb erklärt, dass eine neue Gebührensatzung in Bearbeitung sei.

Unterschriften:

gez.: Dr. Dirk Eikmeyer
Ausschussvorsitzender

gez.: Eva Jezewski
Schriftführerin

Für die Richtigkeit der Abschrift:
Havixbeck, 09.10.2026

Eva Jezewski
Gemeindeangestellte